



Herzstück der Zukunftsoffensive der TUM in Planung

Im Institut for Advanced Studies - IAS - sollen künftig herausragende Wissenschaftler arbeiten, die unkonventionell, disziplinenübergreifend ihre Forschungsschwerpunkte in den naturwissenschaftlichen Bereichen haben. Die Berufungen der Professoren und Studenten ist zeitlich befristet. Die TU setzt damit einen weiteren wichtigen Meilenstein um sich im internationalen Forschungswettbewerb weiter etablieren zu können.

Das Unternehmen BMW sponsert das Gebäude und den Wettbewerb mit einem beachtlichen Betrag. In seiner Dankesrede hob TU-Präsident Herrmann hervor, dass dies BMW ohne die Festlegung von Forschungsfelder oder andere vertragliche Verpflichtungen leistet. In seinem Vortrag hob Herr Dr. Grebenc von der BMW AG hervor, dass ein Auto ein Produkt der interdisziplinären Zusammenarbeit ist und so sei es nur konsequent, wenn BMW eine Adresse sponsere, die dies ermöglicht und in einer Spitzenforschungslandschaft eingebettet ist.

Der Baubeginn für das IAS ist für Sommer 2009 vorgesehen. Die Fertigstellung des großzügigen Gebäudes mit einer Nutzfläche von 2.100 m² ist für Sommer 2010 geplant.

Das Gebäude ist neben der Mensa an der Chemie an der Lichtenbergstraße situiert und schafft damit auch einen Platzcharakter für die zentrale Mitte.



Dr. Herbert Grebenc, BMW AG, Erste Bürgermeisterin Hannelore Gabor, Architekt Aslan Tschaidse, TU-Präsident Wolfgang A. Herrmann



Das Modell vom Institut for Advanced Studies – das Herzstück der Zukunftsoffensive der TUM